



Jahresbericht des Referats für Fachschaftskoordination

Dezember 2012 bis Dezember 2013

Johannes Roeder
Jakob Hoffmann
vorgestellt in der FRIV-Sitzung am 18.12.2013

Mit diesem Jahresbericht wollen wir sowohl einen Überblick über den zeitlichen Verlauf der auf den FRIV-Sitzungen behandelten Themen geben als auch zum Ende unserer zweiten Amtszeit Rechenschaft ablegen. Es sollte außerdem ersichtlich werden, was die Arbeit im Referat für Fachschaftskoordination ausmacht. Vorweg möchten wir einen Dank schicken: an die engagierten Menschen aus den Fachschaftsvertretungen, die unermüdlichen Gremienvertreter_innen und den Referent_innenrat als tragende Struktur.

Die meisten für die FRIV und Fachschaftsarbeit relevanten Themen lassen sich wunderbar aus den FRIV-Protokollen herauslesen – daher sind die folgenden Ausführungen auch annähernd chronologisch geordnet. Ein Abkürzungslexikon gibt es wie immer unter <http://www.refrat.de/fako.infos.html#a625>.

Zur Vorbereitung einer Anfrage im Akademischen Senat (AS) zum Standpunkt der HU (Universitätsverwaltung) zu Fachschaftsräumen hat die Technische Abteilung ihre Liste der Räume gegeben, diese wurde in der FRIV am 16.01. besprochen. Später in der Sitzung am 11.06.13 hat der AS dann dem Antrag des Fako-Referats (im Auftrag der FRIV) zugestimmt und den folgenden **Beschluss über Fachschaftsräume** AS 098/13 gefasst:

I. Der AS bekräftigt dem Grunde nach seinen Beschluss 298/93 und macht folgende Ergänzung zu 1.: Es sollen für jede Fachschaft mindestens zwei Räume zur dauerhaften Nutzung vorhanden sein, so dass ein Büro und ein Aufenthaltsraum gleichzeitig separat nutzbar sind. Die Räume sollen direkt am Institut der Zentraleinrichtung gelegen sein.

II. Mit der Umsetzung wird die Vizepräsidentin für Personal, Haushalt und Technik beauftragt.

Es sei hier noch einmal auf den alten Beschluss verwiesen, der ausdrücklich auch eine Etatisierung der Fachschaften im Instuts-Haushalt vorsieht. Fragt also nach Mitteln für die Erfüllung eurer Aufgaben gern auch dort an.

Das eigentliche Thema des Jahresbeginns und, wie sich herausstellen sollte, auch für den Rest des Jahres, war allerdings die **Fakultätsreform**, ein großes Reformvorhaben, das das Präsidium schon 2012 begonnen hatte und wovon Anfang 2013 die ersten Gremien erfuhren. Als Reaktion auf die Vorstellung der Vorhaben des Präsidium im AS fasste die FRIV am 06.02. eine ablehnende Stellungnahme und bekräftigte diesen später noch einmal. Zu diesem Thema gibt es auf der Fako-Website („Aus den Gremien“) immer aktuelle Berichte und Material aus den Sitzungen des AS.

Zur Veröffentlichung von **Kontaktdaten der Fachschaftsvertretungen auf der Fako-Website** stellte das Fako-Referat einen Antrag in der FRIV, der am 06.02. beschlossen wurde. Damit sollten Kontaktdaten zu allen Fachschaftsvertretungen in übersichtlicher Form angeboten werden. Dieser Auftrag konnte allerdings noch nicht umgesetzt werden, so dass es nach wie vor den Umweg über die Mail-Anfrage an fako@refrat.hu-berlin.de gibt bzw. für Verteilermails an alle Fachschaften an die Adresse fako-l@lists.hu-berlin.de, die vom Fako-Referat moderiert wird. Eine Liste mit den Hauspostadressen wird ebenfalls nach Mail-Anfrage herausgegeben (es gab bisher nur eine Anfrage)

– diese sollte jedoch bisher nicht einfach unkommentiert auf der Website veröffentlicht werden.

Ebenfalls am 06.02. wurde ein Beschluss der FRIV zur **Unterstützung des SBZ Mops** bzw. des anhängenden Raums „Röhre“ gefasst. Darauf folgend hatte das Fako-Referat viel Kontakt mit den Zuständigen der Technischen Abteilung und vom Mops, um das Vorhaben der Eingliederung des neuen Raums weiterzuverfolgen. Hier lässt sich gut anmerken, dass der RefRat seit Januar 2013 den Abschluss einer **Verwaltungsvereinbarung** mit dem Präsidium anstrebt, dort sind viele vorteilhafte Regelungen des Umgangs zwischen Verfasser Studierendenschaft (Fachschaften, RefRat, Stupa) und der Universitätsverwaltung enthalten.

Ebenfalls eine Sache aus den Gremien war im Frühjahr die **ZSP-HU**, über die wir bestmöglich und gemeinsam mit dem Referat für Hochschulpolitik zu informieren versuchten. Die FRIV hat in Rücksprache mit den einzelnen Fachschaften und dem Referat für Lehre und Studium so den Prozess begleitet, darüber informiert und an der Vorlage gearbeitet. Nun ist es an den Vertreter_innen in den Kommissionen und Räten auf Instituts- und Fakultätsebene, diese neue Rahmenordnung in der Anpassung der einzelnen Studien- und Prüfungsordnungen umzusetzen. Auch dies war eines der fast auf jeder Sitzung besprochenen Themen im Jahr 2013.

Dann gab es von der im Studierenden-Service-Center neu eingerichteten Stelle [Compass Tutor](#) die Bestrebung, zum Start des Wintersemesters 2013/14 eine uniweite **Ersti-Broschüre** gemeinsam mit allen Fachschaften zu erstellen und an alle Studienanfänger_innen zu verteilen. Das sollte begleitet sein von zentral standardisierten Einführungsveranstaltungen mit stellenmäßiger Unterstützung seitens Compass Tutor. Mit diesem Thema und der letztendlich heruntergeschraubten Umsetzung beschäftigten sich viele FRIV-Sitzungen und Treffen des Fako-Referats mit Compass Tutor. Eine zentrale Broschüre gab es nicht, dafür aber eine über Compass Tutor zentralisierte Weiterleitung der Ersti-Willkommens-Schreiben, die viele Fachschaften bisher über ihre Institute und Fakultäten ins Bewerbungsportal hochgeladen hatten. Außerdem führte Compass Tutor mehrere Einführungsveranstaltungen durch, die jedoch nicht immer im Einklang mit den großartigen und über Jahre erfolgreich weiterentwickelten Programmen der Fachschaften standen. An dieser Stelle sei noch einmal um Feedback und Wünsche für nächstes Jahr gebeten, an das Fako-Referat (fako@refrat.hu-berlin.de) und an [Compass Tutor](#).

Auch das Fako-Referat wollte gern an der Weiterbildung mitwirken und veranstaltete daher gemeinsam mit dem Referat für Hochschulpolitik an drei Wochenenden im April, Mai und Juni **Seminare zu Fachschaftsarbeit, den Gremien der HU**, Hochschul- und Prüfungsrecht, Europapolitik im Hinblick auf Bildung und noch einigen weiteren Aspekten. Die Anzahl der Teilnehmer_innen war eher überschaubar, umso intensiver jedoch die Diskussionen und der Erkenntnisgewinn. Die **Materialien** sind im [Archiv](#) der Fako-Website immer noch zu finden, die während des Seminars erarbeitete Gremienübersicht findet sich direkt hier als [pdf](#) unter [Informationen/Materialien](#). Auch das [Abkürzungslexikon](#) entstand während der Seminare und findet sich regelmäßig aktualisiert auf der Website.

Strukturelevant im eigentlichen Sinne war auch die **jährliche Fachschafts-Umfrage**, die in diesem Jahr durch einige Fragen zur aktuellen hochschulpolitischen Situation ergänzt verschickt wurde. Dramatisches gab es nicht zu berichten, jedoch viel zu lernen. Falls ihr lange keine Umfrage ausgefüllt habt, macht das doch nächstes Jahr mal wieder, allein der Aktualität der Kontaktdaten wegen. Gern aber auch zwischendurch, der Fragebogen ist hier als [pdf](#) immer noch verfügbar.

Der irgendwann in den letzten Jahren eingeführte Berlin-weite **Fako-Tag** wurde dieses Jahr durch eine schmackhafte und gemütliche Grillsitzung der FRIV am 19.06. ersetzt, zu der dankenswerterweise die FSI Kuwi eingeladen hatte (Danke Kuwi!). Immerhin zwei Gäste von der TU kamen zu Besuch. Die FSI Geschichte veranstaltete am 04. Juli ein **FRIV-Fußballturnier**.

Da oft die Frage aufkommt und es im Sinne der Vereinheitlichung der Ansprechbarkeit der Fachschaften sinnvoll erscheint, gab es vom Fako-Referat eine Anfrage beim CMS, ob die Einrichtung eines **HU-Accounts für Fachschaften** möglich wäre, in der Art fachschaft-fach@hu-berlin.de. Es sei zumindest möglich, bei Problemen bitte einfach an das Fako-Referat wenden.

Im Jahr 2013 fand das lang geforderte **Hopo-Sektfrühstück** endlich statt, es ist jedoch wenig überliefert, wer hingegangen ist, wo und wann das war.

Auf einer FRIV-Sitzung wurden die Vorhaben zur Gründung eines SBZ / Studierendencafés am **Campus Nord** vorgestellt. Vorerst wird aber das Flora Soft der Ort bleiben und eventuell noch in „SBZ Bio/LGF“ umbenannt, wurde im Dezember von der FSI Biologie berichtet.

Auf mehreren Sitzungen der FRIV wurde das Thema der **Akademischen Stunde** besprochen, mit

dem Ziel, dass Fachschaften an allen Instituten und Fakultäten die Möglichkeit haben, unabhängig vom Lehrplan Sitzungen abzuhalten und Zeit mit ihren Projekten zu verbringen. Der als [Beschluss](#) gefasste Auftrag, einen diesbezüglichen verbindlich vorschreibenden Antrag im Akademischen Senat zu stellen, konnte allerdings noch nicht umgesetzt werden. So gilt weiterhin der bereits bestehende AS-Beschluss, dass Akademische Stunden anzustreben seien.

Ein Highlight der FRIV-Stimmung war die Vorstellung des *bololigna lab* (Q-Tutorien etc.) auf der Sitzung am 07.05.13. Auf deren Frage hin gab es 2 Stunden lang Äußerungen der anwesenden Fachschaften, was denn ihre Probleme im Studienalltag seien.

Im Lauf des Jahres wurde die angestrebte Neugründung einer FSI für die Lehramtsstudierenden in den Naturwissenschaften / Adlershof teils kontrovers diskutiert. Letztendlich ist dank dieses Schwungs die bestehende FSI Lehramt neu belebt worden, es werden aber nach wie vor Räume für diese FSI in Adlershof benötigt.

An den Einführungsveranstaltungen für Studienanfänger_innen a.k.a. dem jährlichen Ersti-Rummel konnte das Fako-Referat mangels zeitlicher Kapazitäten leider nicht teilnehmen, hier geht ein Dank an das Referat für Hochschulpolitik und wie immer die Bitte, Wünsche und Meinungen zu äußern, damit es nächstes Jahr besser wird.

Das Fako-Referat unterstützte im Herbst das Finanzreferat bei der Überarbeitung und Neu-Herausgabe des **Finanzleitfadens für Fachschaften**, der [hier](#) auf der Website des Finanzreferats verfügbar ist. Noch einmal an dieser Stelle sei auf die Umstellung sämtlichen Zahlungsverkehrs auf das SEPA-Verfahren verwiesen – es gibt ab jetzt neue Einreichzettel und für alle Überweisungen werden IBAN und BIC benötigt.

Gegen Ende des Jahres hat das Fako-Referat gemeinsam mit dem Referat für Politisches Mandat und Datenschutz eine AS-Vorlage erarbeitet, die für die **Anrechnung von hochschulpolitischen Engagement** (Fachschaftsarbeit, Gremien, Stupa) als Studienleistung einen verbindlichen Katalog vorsieht. Dieser Antrag soll Anfang 2014 gemeinsam mit dem Vizepräsidenten für Studium und Internationales im AS gestellt werden. Hiermit ist hoffentlich auch die Anrechnung von Fachschaftsarbeit endlich einfacher. Es geht um nicht weniger als die angemessene Würdigung des jahrelangen Engagements aller Leute in den Fachschaftsvertretungen, ohne das die HU wohl nicht so funktionieren und aussehen würde, wie es im Moment ist – das gilt vor allem für die Erstis.

Das Jahr endete wie üblich mit der **Neuwahl** des Fako-Referats am 27. November – diese Wahl wurde allerdings vom Stupa am 16.12. nicht bestätigt und es bleibt nun zu diskutieren, wie die FRIV damit umgeht. Vorerst hat Johannes das Referat weiterhin inne, da er vom Stupa kommissarisch verlängert wurde.

Zum Abschluss halten wir noch einige **Zahlen** hoch.

Es gab im Jahr 2013 10 FRIV-Sitzungen davon 2 in Adlershof. Laut nicht belastbarer Zählung waren auf den FRIV-Sitzungen folgende Fachschaftsvertretungen anwesend:

FSR Landwirtschaftlich-Gärtnerische Fakultät (LGF), FSI Biologie, FSR Mathematik, FSR Musik und Medien, FSI Geschichte, FSI Kulturwissenschaft, FSI Europäische Ethnologie, FSI Bibliotheks- und informationswissenschaft, FSI Philosophie, StuRa Wirtschaftswissenschaften (Wiwi), FSR Wirtschaftspädagogik, FSR am Nordeuropa-Institut / Skandinavistik, FSI Erziehungswissenschaften, FSI Gender Studies, FSI Psychologie, FSR Germanistik, StuRa Evangelische Theologie, FSR Klassische Philologie, FSI Physik, FSR Sozialwissenschaften, FSR Klassische Archäologie, FSI Asien-/ Afrikawissenschaften, FSR Kunst- und Bildgeschichte, FSI Informatik, FSI Gesundheitswissenschaften (MPP), FSI Grundschulpädagogik, FSR Jura, FSI Geographie – das sind 28 von 39 Fachschaftsvertretungen, letztes Jahr waren es 25.

Wir möchten uns bei allen bedanken, die sich täglich in den Fachschaften engagieren und sich so für einen besseren studentischen Alltag einsetzen, Hochschulpolitik betreiben, Meinungen weitertragen, Kaffee kochen, in den Gremien (und das sind viele!) studentische Interessen vertreten und durchsetzen, die Verfasste Studierendenschaft voranbringen (z.B. durch Beteiligung an der FRIV) – mal gegen die, mal mit der akademischen Selbstverwaltung und Universitätsleitung, Erstis betreuen, Fragen beantworten, Schwachstellen der Lehre auffangen und insgesamt ihr Bestes geben.